

Anne Frank bleibt den Deutschen im Gedächtnis

Köln: 01.08.2019. Am 4. August 2019 jährt sich der Jahrestag der Verhaftung von Anne Frank zum 75. Mal. Und auch ein dreiviertel Jahrhundert später ist ihr Name der überwältigenden Mehrheit der Deutschen (86 Prozent) ein Begriff. Lediglich 9 Prozent geben an, noch nie von ihr gehört zu haben. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage der internationalen Data and Analytics Group YouGov.

Ein Drittel der Deutschen hat Anne Franks Tagebuch gelesen

Einen großen Anteil hieran wird ihr Tagebuch haben, welches zu den wichtigsten historischen Dokumenten aus der Zeit des Holocaust gezählt wird. Ein knappes Viertel der Deutschen (24 Prozent) gibt an, das Tagebuch, welches Anne Frank vor ihrer Verhaftung schrieb, komplett gelesen zu haben. Etwas mehr als jeder Zehnte (12 Prozent) hat es zumindest in Auszügen gelesen. Über die Hälfte der Deutschen (53 Prozent) hat das Tagebuch zwar nicht gelesen, aber davon gehört, 9 Prozent kennen es gar nicht.

Die Hälfte der Deutschen möchte das Tagebuch als Pflichtlektüre in Schulen

Über die Hälfte der Deutschen (52 Prozent) ist dafür, dass das Tagebuch der Anne Frank als Pflichtlektüre in den deutschen Lehrplan mit aufgenommen werden sollte, während ein Viertel der Befragten (25 Prozent) dagegen ist. Dafür plädieren vor allem die Frauen (60 Prozent) im Gegensatz zu den Männern (44 Prozent). Außerdem lässt sich bei dieser Frage ein Ost/West Unterschied erkennen. Im Westen sprechen sich 51 Prozent der Befragten dafür aus, dass Anne Franks Tagebuch Schulstoff sein sollte, im Osten sind es 60 Prozent.

Das Tagebuch ist eher Stoff für Jugendliche

Die meisten Deutschen (44 Prozent) denken, dass die Zeilen Anne Franks am ehesten von Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren gelesen werden sollten. Weitere 36 Prozent der Befragten halten die Altersspanne zwischen 10 und 14 Jahren für angemessen. Dem entgegen finden 6 Prozent der Befragten, dass Personen ab 20 Jahren im richtigen Alter sind, um das Buch zu lesen.

Erneuter Völkermord auf deutschem Boden – mehr als ein Viertel wäre nicht überrascht

Die Mehrheit der Befragten (63 Prozent) wäre überrascht, wenn heute ein erneuter Völkermord wie der Holocaust in Deutschland stattfinden würde. 29 Prozent geben jedoch an, dass ein

Gustav-Heinemann-Ufer 72
50968 Köln
Tel: +49 (0) 221 42061 444
Fax: +49 (0) 221 42061 1444



erneuter Massenmord von bestimmten Völkergruppen sie nicht überraschen würde. Es sind vor allem Männer (68 Prozent), die nicht mit wiederholten derartigen Grausamkeiten in Deutschland rechnen. Bei den Frauen sind es 58 Prozent, aber ein Drittel von Ihnen (33 Prozent) gibt an, dass ein erneuter Völkermord in Deutschland sie keineswegs überraschen würde, im Vergleich zu nur einem Viertel der Männer (25 Prozent).

Zur Befragung

Die Ergebnisse anlässlich des Jahrestags der Verhaftung von Anne Frank beruhen auf zwei bevölkerungsrepräsentativen Befragungen vom 12.06.2019 (1.532 Personen) und dem 10.-12.07.2019 (2.044 Personen).

Pressekontakt:

YouGov Deutschland GmbH
Miriam Fischlein
Marketing Manager
Tel.: +49 (0) 69 – 173 200 473
E-Mail: presse@yougov.de

+++ +++ +++

Über YouGov:

YouGov ist eine internationale Data and Analytics Group. Unsere Daten basieren auf unserem hochgradig partizipativen Panel, bestehend aus weltweit 7 Millionen Menschen. Aus diesem kontinuierlichen Datenstrom, kombiniert mit unserer breiten Forschungsexpertise und Branchenerfahrung, haben wir eine systematische Forschungs- und Marketingplattform entwickelt.

Mit 35 Standorten in 22 Ländern und Panelmitgliedern in 42 Ländern verfügt YouGov über eines der zehn größten Marktforschungsnetzwerke weltweit.

YouGov Deutschland GmbH
Gustav-Heinemann-Ufer 72
50968 Köln
presse@yougov.de